LMU KLINIKUM
Zentrale PJ-Koordination

LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN
MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Qualitätsmanagement-Fragebogen
für absolvierte PJ-Tertiale im Ausland

Dieses Dokument ist von dem*der ärztlichen Direktor*in oder den ärztlichen Betreuer*innen des ausländischen Krankenhauses auszufüllen.

Studierende*r

Nachname, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Geburtsort _____

Aktuelles Tertial von _____ bis _____

absolviertes Fach ○ Innere Medizin ○ Chirurgie

○ Wahlfach: _____

Krankenhaus

Name _____

Anschrift _____

_____

Land _____

Name der zugehörigen Universität _____

Ausbildende*r Ärzt*in

Nachname, Vorname _____

Telefon _____

E-Mail _____

1. Sind PJ-Studierende ganztägig an allen Wochenarbeitstagen im Krankenhaus anwesend?

   ○ Ja ○ Nein

2. Sind regelmäßige pathologisch-anatomische Demonstrationen durch einen Facharzt für Pathologie und klinische Konferenzen gewährleistet?

   ○ Ja ○ Nein

3. Gibt es eine konsiliarische Betreuung durch Fachärzt*innen, deren Fachabteilung am Krankenhaus nicht vertreten sind?[1]

   ○ Ja ○ Nein

4. Steht der Klinik eine leistungsfähige Röntgenabteilung zur Verfügung?

   ○ Ja ○ Nein

5. Steht der Klinik ein leistungsfähiges medizinisches Laboratorium zur Verfügung?

   ○ Ja ○ Nein

6. Steht der Klinik ein Sektionsraum zur Verfügung?

   ○ Ja ○ Nein

7. Steht der Klinik eine medizinische Bibliothek zur Verfügung?

   ○ Ja ○ Nein

8. Bietet die Klinik mindestens 60 Behandlungsplätze mit unterrichtsgeeigneten Patient*innen an?[2]

   ○ Ja ○ Nein

9. Gibt es mindestens 10 – 15 Betten pro PJ-Platz?[3]

   ○ Ja ○ Nein

10. Gibt es zwei Vollzeit-Facharztstellen pro angebotenem PJ-Platz?

    ○ Ja ○ Nein

11. Ist ein ausformuliertes Ausbildungscurriculum vorhanden?

    ○ Ja ○ Nein

---

[1] Vorgegeben sind insbesondere die Fächer Augenheilkunde, HNO; Neurologie, diagnostische Radiologie oder Strahlentherapie (§ 4 Abs. 1 ÄApprO).
[2] Gilt nur für die Pflichtfächer Innere Medizin und Chirurgie.
[3] Gilt nur für bettenführende Abteilungen.

12. Stehen der Klinik ausreichend Räumlichkeiten für Aufenthalt und Unterrichtung der PJ-Studierenden zur Verfügung?

    ○ Ja ○ Nein

13. Kann die Abteilung gewährleisten, dass die Lernziele im Logbuch von den Studierenden erreicht werden?

    ○ Ja ○ Nein

14. Können die im Logbuch vorgeschriebenen Rotationen eingehalten werden?[4]

    ○ Ja ○ Nein

15. Ist gewährleistet, dass im Pflichtfach Chirurgie keine chirurgische Unterdisziplin belegt wird, die an der LMU als Wahlfach geführt wird?[5]

    ○ Ja ○ Nein

16. Werden 20 % der PJ-Wochenarbeitszeit als Weiterbildungszeit zur Verfügung gestellt?[6]

    ○ Ja ○ Nein

17. Erhalten die PJ-Studierenden mind. 90 Minuten strukturierten Unterricht pro Woche explizit für PJ-Studierende (fächerübergreifend möglich)?

    ○ Ja ○ Nein

Krankenhausstempel	Datum und Unterschrift des*der ausbildenden Ärzt*in

[4] Die Rotationen der Innere Medizin sind auch im Ausland verpflichtend. Bei den anderen Fächern gelten sie als Handlungsempfehlung.

[5] Stand 12/2022: Gefäßchirurgie, Herzchirurgie, MKG, Orthopädie, Physikalische Medizin, Plastische Chirurgie

[6] Diese wird von den Kliniken selbst organisiert, um den thematischen Bezug zum praktisch Erlernten zu gewährleisten und eine flexible sowie klinikspezifische Gestaltung zu ermöglichen. Mögliche Formate: Eigenstudium, Prüfungsformate, Seminare, Lehrvisiten, etc.